US-Bürgerrechtsgruppen wollen einen Werbeboykott gegen YouTube organisieren, wenn der Kanal von Präsident Donald Trump nicht entfernt werde, teilten die Gruppen laut Reuters mit. Jim Steyer sagte, die Gruppen fordern, dass YouTube Trumps verifizierten YouTube-Kanal mit 2,76 Millionen Abonnenten ausschaltet. Steyer ist einer der Organisatoren der Kampagne „Stop Hate for Profit“, die im Juli über 1.000 Werbetreibende zum Boykott von Facebook veranlasste.

Trumps YouTube-Kanal gebe ihm die Möglichkeit, weiterhin falsche Informationen darüber zu verbreiten, dass die US-Wahlen gestohlen wurden, sagte Steyer.

YouTube teilte am späten Dienstag mit, dass das Unternehmen neue Inhalte, die auf den Kanal von Präsident Donald Trump hochgeladen wurden, entfernt habe, da es gegen Richtlinien zur Anstiftung zu Gewalt verstoße, und dass das Hochladen neuer Inhalte für mindestens sieben Tage untersagt sei. Die Sperrung könne verlängert werden.

YouTube beschrieb seine Aktion als erste „Sperrung“. Gemäß seiner Politik würde ein Kanal dauerhaft gesperrt, wenn er drei Sperrungen erleidet. Nach Angaben des Senders CNN lehnte Youtube es ab, weitere Details zum entfernten Videomaterial zu nennen. Nach der einwöchigen Sperre für neue Clips wolle man die Entscheidung aber noch einmal überdenken.



Storchmann Medien

YouTube ist das letzte große Technologieunternehmen, das Trump das Posten auf seinen Plattformen nicht verboten hat. Facebook, Twitter TWTR.N und Snap Inc

SNAP.N haben Trump blockiert, nachdem Anhänger des Präsidenten letzte Woche das US-Kapitol gestürmt hatten.



„Wir schließen uns unseren Koalitionspartnern an und fordern YouTube auf, entschlossen zu handeln, um die Ausbreitung von Hass zu stoppen, indem wir Trumps Konto schließen“, sagte die NAACP in einer Erklärung gegenüber Reuters. Die NAACP, die Anti-Defamation League und Color of Change gehören zusammen mit Steyers Gruppe Common Sense Media zu den Organisatoren der Kampagne Stop Hate for Profit, bei der große Werbekunden wie Verizon Communications und Unilever angeworben wurden, um ihre Anzeigen aus Sorge über Hassreden von Facebook zurückzuziehen. Trotz des weit verbreiteten Boykotts erzielte Facebook im dritten Quartal Rekordeinnahmen, erklärte sich jedoch laut Al Arabiya bereit, eine Rolle für einen Leiter der Bürgerrechte zu schaffen.

Am Dienstag veröffentlichte Trumps YouTube-Kanal acht neue Videos, darunter eines, in dem Trump Reportern sagte, „Ich denke, Big Tech hat einen schrecklichen Fehler gemacht“, indem sie ihn blockierten.

YouTube hat den Gruppen mitgeteilt, dass es die Anforderungen berücksichtigt, aber noch nicht gehandelt hat, sagte Steyer. „Wenn YouTube uns nicht zustimmt und gemeinsam mit den anderen Plattformen Trump verbietet, gehen wir zu den Werbetreibenden“, fügte er hinzu.

01/12/21: President Trump Delivers Remarks Upon Departure (https://www.youtube.com/watch?v=aLjfWxy2qjo)

Titelbild: Edar, pixabay

Werbung

